



47. Rundbrief 17.10.2011



Liebe Mitglieder,

wir möchten sehr herzlich zur diesjährigen Jahrestagung der ABBO einladen. Sie findet am Samstag, den 26.11.2011 statt, wie üblich in Blossin. Nähere Informationen und das Programm finden Sie in diesem Rundbrief. Am Folgetag findet wieder die Brandenburger Beringertagung statt, zu der auch ABBO-Mitglieder und Nicht-Beringer willkommen sind. Bitte beachten Sie, dass Übernachtungen unbedingt vorher beim NABU Brandenburg angemeldet werden müssen. Dagegen ist für einen Tagesbesuch keine Anmeldung erforderlich.

Die ABBO wird in diesem Jahr 20 Jahre alt, denn am 19.1.1991 wurde sie in Potsdam gegründet. Für uns ein Anlass zu einem kleinen Rückblick bei der Tagung. Gleichzeitig macht sich der Vorstand aber auch Gedanken, wie die Arbeit weitergehen wird, was wir verändern und verbessern können. Zu diesem Zweck fügen wir diesem Rundbrief einen kurzen Fragebogen bei, der die Zufriedenheit der Mitglieder mit den wesentlichen Aktivitäten der ABBO abfragt, vor allem aber Raum für eigene Anregungen, Hinweise und Wünsche zur Arbeit der ABBO lässt. Wir bitten darum, den ausgefüllten Fragebogen zur ABBO-Tagung mitzubringen oder bis zum Jahresende einzuschicken. Die Abgabe kann gerne anonym erfolgen.

Bei der Mitgliederversammlung steht turnusgemäß die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Kandidatenvorschläge sind sehr willkommen. Nach jetzigem Stand wird einer der Beisitzer nicht wieder kandidieren, so dass hier eine Lücke zu füllen ist. Nach unserer Geschäftsordnung sollten nach Möglichkeit alle Regionen des Landes im Vorstand repräsentiert sein. Sowohl der Süden als auch der Norden sind aber derzeit nicht vertreten.

Aktuelles/Termine:

➤ **ornitho.de**

Ornitho.de, das Internetportal des DDA für Vogelbeobachtungen und -bestandserfassungen in Deutschland, wird im Herbst 2011 für die Öffentlichkeit freigegeben. In jedem Bundesland wird eine landesweite Steuerungsgruppe installiert, die die Geschicke von ornitho.de auf Landesebene lenkt und über Anträge zur Nutzung der landesweit vorliegenden Daten entscheidet. In Brandenburg setzt sich die Steuerungsgruppe wie folgt zusammen:

- Zwei Vertreter des ABBO-Vorstandes (W. Mädlow und K. Siems)
- Ein Vertreter der Vogelschutzwerke (T. Ryslavy)
- Ein Vertreter der AKBB (R. Beschow)
- Ein Vertreter der Wasservogel- und Gänsezählung (T. Heinicke)
- Bis zu drei Regionalkoordinatoren

Auf regionaler Ebene unterstützen Regionalkoordinatoren die landesweite Steuerungsgruppe. Mittelfristiges Ziel ist es, je OAG/Fachgruppe/Landkreis mindestens einen Regionalkoordinator zu gewinnen. Die Regionalkoordinatoren haben in erster Linie zwei Aufgaben:

1. Die Vergabe von einheitlichen Ortsbezeichnungen (vor allem zu Beginn von ornitho.de, später tritt diese Aufgabe zunehmend in den Hintergrund).
2. Die Kontrolle der eingehenden Daten auf Plausibilität inkl. der ggf. erforderlich werdenden Rückfragen beim Beobachter

Sind Sie mit der Avifauna in einer Region gut vertraut, d.h. Sie können das Auftreten vieler Arten und deren Häufigkeiten gut beurteilen? Beschäftigen Sie sich intensiv mit einzelnen Arten(gruppen) und können somit Beobachtungsmeldungen von diesen landes- oder bundesweit beurteilen? Kennen Sie sich mit den geographischen Bezeichnungen sowie deren Gebrauch in der Avifaunistik in einer Region gut aus? Dann können Sie sich vielleicht vorstellen, als Regional- oder Artkoordinator in Brandenburg zu fungieren. Wir möchten Sie herzlich zu einer unverbindlichen Infoveranstaltung mit Christopher König vom DDA, der für Berlin und Brandenburg die „Schirmherrschaft“ übernommen hat, am **10.12.2011 um 13:00 Uhr** in das Haus der Natur in Potsdam, Lindenstraße 34, einladen. Bitte bringen Sie falls möglich einen Laptop mit, da über WLAN die Möglichkeit besteht, direkt auf ornitho.de zuzugreifen. Damit wir uns ein wenig auf die Teilnehmerzahl ein-

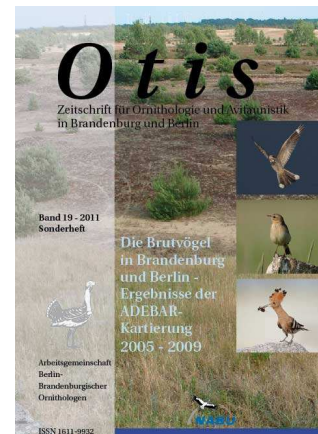
stellen können, melden Sie sich bitte bei Karsten Siems (unter karstensiems@aol.com oder persönlich auf der ABBO-Tagung) an.

➤ **Rotmilan-Kartierung**

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der diesjährigen Rotmilankartierung werden gebeten, ihre Ergebnisse der Erfassung 2011 an den Koordinator Rainer Altenkamp zu schicken. Der DDA hat einen Meldebogen erstellt, der auf der Homepage der ABBO abrufbar ist. Zusätzlich soll nach Möglichkeit der Erfassungsbogen des Monitorings Greifvögel und Eulen ausgefüllt werden, weil er zusätzliche Angaben enthält und damit zusätzliche Auswertungen ermöglicht. Die Anleitung zum Ausfüllen ist unter <http://www.greifvogelmonitoring.de/mitmachen.html> einsehbar. Weiterhin soll den Ergebnissen eine Karte des Untersuchungsgebietes mit den eingetragenen Revieren beigelegt werden. Kontakt und nähere Informationen: Rainer Altenkamp, Malplaquestr. 6, 13347 Berlin, Tel./Fax 030-832 52 83, Handy 0176-220 100 25, r.altenkamp@web.de.

➤ **Brandenburger Brutvogelatlas vor dem Erscheinen**

Nach längerer Vorbereitung steht die Auswertung der ADEBAR-Brutvogelkartierung für Brandenburg und Berlin vor dem Abschluss. Wir erwarten bald das Erscheinen des Otis-Sonderheftes „Die Brutvögel in Brandenburg und Berlin – Ergebnisse der ADEBAR-Kartierung 2005-2009“. Autoren sind Torsten Ryslavý, Ronald Beschow und Hartmut Haupt. Das Heft umfasst rund 430 Seiten mit zahlreichen Verbreitungskarten und textlichen Erläuterungen. Das Sonderheft ist nicht im regulären Abonnement enthalten. Wer sich als Bearbeiter eines Messtischblattes an der Atlaskartierung beteiligt hat, bekommt von der ABBO ein Gratisexemplar. Ansonsten kann der Atlas (auch schon vorab) bei der ABBO zum Preis von 18,50 € (zuzüglich Versandkosten) bestellt werden.



➤ **Virusepidemie bei Amseln**

In letzter Zeit wurden aus der nördlichen Oberrheinebe vermehrt tote Amseln gemeldet. Laboruntersuchungen am Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin in Hamburg ergaben nun eine Infektion mit dem afrikanischen Usutu-Virus. Damit verdichtet sich der Verdacht auf die erste große Usutuviren-Vogelepidemie in Deutschland.

Im Jahr 2001 kam es im Raum Wien bereits zu einer ersten Amselepidemie, dabei waren auch andere Vogelarten betroffen. In den Folgejahren gab es auch Fälle in Ungarn, Italien und der Schweiz. Nachdem die Amseln resistent wurden, erholten sich die Populationen wieder.

Die Symptome der erkrankten Vögel sind apathisches Verhalten, keine oder schwache Fluchtreaktion, Bewegungsstörungen, keine oder eingeschränkte Lautäußerungen sowie ein struppiges, ungepflegtes Kleingefieder, vor allem im Kopf-Hals-Bereich.

Wenn Sie eine tote Amsel finden, können Sie dies unter

www.nabu.de/tiereundpflanzen/voegel/forschung/14161.html melden oder den Vogel einschicken. Dazu sollte dieser mit einer Plastiktüte angefasst und schnellstmöglich zur Untersuchung nach Hamburg geschickt werden. Falls Verhaltensbeobachtungen vorliegen, diese bitte beifügen. Adresse: Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, z.H. Dr. Jonas Schmidt-Chanasit, Bernhard-Nocht-Straße 74, 20359 Hamburg.

➤ **DO-G Jahresversammlung in Potsdam**

Vom 29.09. bis 04.10.2011 fand in Potsdam die 144. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft statt – erstmals seit 100 Jahren wieder in Brandenburg. Die ABBO hatte gemeinsam mit der Universität Potsdam eingeladen und die örtliche Organisation übernommen. Rund 420 Vogelkundler aus dem deutschsprachigen Raum fanden den Weg nach Potsdam. Themenblöcke mit jeweils mehreren Vorträgen befassten sich unter anderem mit den Schwerpunkten Klimawandel, Populationsgenetik, Weißstorch und Landwirtschaft. Eine eigene Tagung der Deutschen Wildtier Stiftung über den Schreiadler ging der DO-G-Tagung am gleichen Ort unmittelbar voraus. ABBO-Mitglieder hatten die Möglichkeit der vergünstigten Tagesteilnahme, was auch vielfach wahrgenommen wurde. Die ABBO präsentierte sich mit einem Vortrag und einem Poster und war an einem Infostand des NABU beteiligt.

➤ **Neubearbeitung der Vogelwelt des Altkreises Belzig**

Der NABU-Regionalverband Belzig „Hoher Fläming-Planetal“ e.V. plant die Vogelwelt des Kreises Belzig neu zu bearbeiten. Die letzte Übersicht erschien 1987 unter Federführung von Peter Schubert.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, sich an der Bearbeitung zu beteiligen. Gesucht werden sowohl aktuelle als auch ältere und historische Beobachtungen, Kartierungsergebnisse und weitere Daten aus dem Gebiet des Altkreises Belzig, das heute nach der Kreisgebietsreform die Ämter Belzig, Brück, Niemeck und Wiesenburg sowie die Gemeinde Görzke einschließt. Zusätzlich wird das Amt Treuenbrietzen einbezogen. Derzeit stehen nur ungenügende Daten zu den meisten Eulenarten, Wiedehopf, Rebhuhn, vielen Greifvogelarten, Rallen und verschiedenen Limikolen, sowie zum Ziegenmelker zur Verfügung. Meldungen bitte an: NABU Regionalverband Belzig Hoher Fläming-Planetal e.V., Klein Gliener Straße 18, 14806 Belzig OT Borne oder an: Carsten Hinnerichs, H.-Heine-Str. 44, 14822 Brück, Tel. 033844/50111, E-Mail: carsten.hinnerichs@yahoo.de.

➤ **Hermann Hocke - historische Avifauna von Brandenburg**

Historische Angaben zum Vorkommen der Vögel sind heute für uns von großem Interesse. Neben der bekannten Avifauna von Schalow (1919) gibt es ein weiteres Manuskript über die märkische Avifauna von Hermann Hocke (1910). Es wurde seinerzeit von Schalow sehr negativ beurteilt – zu Unrecht, wie eine neue Analyse zeigt – und blieb deshalb weitgehend unbeachtet. Unser Mitglied Uwe Alex hat das Manuskript jetzt ausgewertet. Längere Abschnitte werden im Original abgedruckt, daneben wird das Vorkommen verschiedener Vogelarten um 1900 unter Berücksichtigung weiterer bislang ungenutzter Quellen wie Eiersammlungen zusammenfassend dargestellt und kommentiert. Das Buch erscheint in Kürze unter dem Titel „Hermann Hocke: ‚Die Vögel der Provinz Brandenburg‘ (1910) und die Avifauna der Mark um 1900“ von Uwe Alex. Es kann zum Preis von 19,00 € bestellt werden bei: Verlag Natur & Text, Friedensallee 21, 15834 Rangsdorf, Tel. 033708/20431, shop@nut-online.de.

➤ **Bundesverdienstkreuz für Ehepaar Litzbarski**

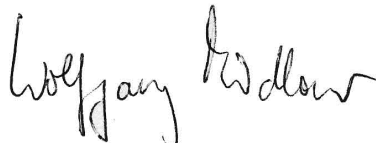
Wir gratulieren Bärbel und Heinz Litzbarski, die von Bundespräsident Wulff mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden sind. In einer Mitteilung des Bundespräsidialamtes heißt es:

"Die Eheleute Litzbarski – beide von Beruf Biologen – widmen sich seit 30 Jahren dem Vogelschutz. Im Zentrum ihres Engagements steht die vom Aussterben bedrohte Vogelart der Großtrappen - Kranichvögel, die zu den schwergewichtigsten flugfähigen Vögeln der Welt gehören. Dank ihres Engagements wurde das Havelländische Luch, eines der letzten Rückzugsgebiete der Großtrappen in Deutschland, als Schutzgebiet ausgewiesen. Außerdem haben sich beide sehr dafür eingesetzt, dass beim Bau der Bahnschnellstrecke Hannover - Berlin Maßnahmen zum Schutz der Vögel ergriffen und somit moderne Verkehrsinfrastruktur und Naturschutz miteinander vereinbart wurden. Daneben vermitteln sie in zahlreichen Arbeitsgruppen vielen jungen Forscherinnen und Forschern ihren großen Erfahrungsschatz auf dem Gebiet der Ornithologie und des ökologischen Zusammenspiels."

➤ **Neues ABBO-Adressheft geplant**

Das letzte Mitgliederverzeichnis der ABBO stammt von Anfang 2009. Inzwischen haben sich viele Adressen verändert, neue sind hinzugekommen. Wir planen deshalb die Herausgabe eines neuen Adressheftes mit den Anschriften, Telefonnummern und E-Mail-Adressen der Mitglieder, soweit sie uns vorliegen. Wir bitten deshalb um Mitteilung von eventuellen Fehlern in unseren Adressen und die Übermittlung von Angaben, die im Heft erscheinen sollen, uns aber eventuell nicht vorliegen (beispielsweise fehlt uns die E-Mail-Adresse von allen Mitgliedern, die diesen Rundbrief noch per Post erhalten). Umgekehrt bitten wir um Mitteilung, wenn Adressen oder einzelne Angaben nicht im Adressverzeichnis erscheinen sollen. Andernfalls gehen wir von Ihrem Einverständnis aus. Um Datenmissbrauch zu vermeiden, wird das Adressverzeichnis ausschließlich in gedruckter Form (also nicht digital) abgegeben.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Mädlow
Vorsitzender

Organisatorisches zur ABBO- und Beringer-Tagung

Übernachtung

Die Übernachtung erfolgt in Doppelzimmern (wenige Einzelzimmer stehen zur Verfügung, Vergabe in der Reihenfolge der Anmeldung). Wer die Unterbringung in Hotels in der Umgebung bevorzugt, wird um selbstständige Reservierung gebeten. **Übernachtung bitte unbedingt vorher (bis zum 15.11.11) anmelden** beim NABU Brandenburg, Lindenstraße 34, 14467 Potsdam, Tel. 0331/2015570, [in-fo@NABU-Brandenburg.de](mailto:info@NABU-Brandenburg.de)! Für nicht angemeldete Personen können keine Übernachtungsplätze garantiert werden.

Tagungskosten

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben. Die Kosten für Mahlzeiten und Übernachtung müssen von den Teilnehmern beglichen werden: Mittagessen (26.11. und 27.11.): je 9,00 €, Abendessen (26.11.): 7,50 €, Übernachtung/Frühstück: Doppelzimmer 32,00 €, Einzelzimmer 44,00 €. Für Studierende, Schüler/innen und Auszubildende, die Mitglied der ABBO sind, bietet die ABBO einen Sonderpreis von 5,00 € für Übernachtung/Frühstück an.

Wegbeschreibung

Mit dem Auto: Benutzen Sie die A10 Richtung Frankfurt/Oder. Fahren Sie am Dreieck Spreeau auf die A12 Richtung Frankfurt/Oder. Verlassen Sie die A12 an der Abfahrt Friedersdorf in Richtung Friedersdorf. Halten Sie sich auf der Hauptstraße Richtung Storkow und biegen Sie 800 m nach der Ortsausfahrt Friedersdorf in Richtung Prieros/Blossin ab. Kurz nach dem Ortseingangsschild Blossin biegen Sie nach links zum Jugendbildungszentrum Blossin e.V. ein. Folgen Sie nun dem Logo "Blossin".

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit Regionalzügen oder der S-Bahn bis Königs-Wusterhausen. Von dort mit dem Regionalzug der Ostdeutschen Eisenbahn in Richtung Frankfurt. Ausstieg an der Station Friedersdorf, anschließend ca. 3 km Fußweg nach Blossin. Wer sich selbst keine Mitfahrgelegenheit organisieren kann, kann sich bis zum 15.11. bei der ABBO melden, wir versuchen dann, Mitfahrgelegenheit oder Bahnhofsabholung zu vermitteln.

Einladung

zur

Mitgliederversammlung

der ABBO

Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen

im Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverbände Brandenburg und Berlin

am 26.11.2011, 17.30 Uhr

im Jugendbildungszentrum Blossin, Waldweg 10, 15754 Heidesee OT Blossin

Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes
2. Berichte AKBB, Otis, Wasservogelzählung, Rotmilanerfassung
3. Bericht der Kassenführerin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
7. Verschiedenes



21. Jahrestagung

der

ABBO

Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen



in Verbindung mit der Landesberingertagung der Staatlichen
Vogelschutzwarte Brandenburg

am 26./27.11.2011 in Blossin

Samstag, den 26.11.2011: ABBO-Tagung

Anreise, Anmeldung und Bezahlung ab 9.00 Uhr

10.00 Thomas Heinicke & Simone Müller: Vorkommen von Schwänen während der Internationalen Singschwan-Zählung im Januar 2010 sowie erste Ergebnisse aus den Mausererfassungen von Wasservögeln in Brandenburg und Berlin.

Bodo Rudolph u.a.: Bestandsentwicklung und Lebensraum des Schwarzkehlchens in Brandenburg.

Kai Graszynski, Ugis Bergmanis, Ingo Börner, Arno Hinz, Torsten Langgemach, Bernd-Ulrich Meyburg, Paul Sömmmer: Die Geschichte von Kain und Abel: Eine Chance für den Schutz des Schreiadlers?

Sabine Schwarz: Eine kurze Situationsanalyse zum Großtrappenbestand des Fiener Bruchs.

Gisbert Fanselow & Isabell Wartenburger: Aufruf zur Mitarbeit: Psychologie der Gesangserkennung (Kurzbeitrag).

12.30 Mittagspause

anschließend Möglichkeit zu einer Kurzexkursion an den Wolziger See

14.30 Wolfgang Mädlow: 20 Jahre ABBO – Rückblick und Ausblick.

Tobias Dürr: Zehn Jahre zentrale Datensammlung über Vogelverluste an Windenergieanlagen – was wissen wir heute?

Eric Neuling: Lieberose: Photovoltaik im Vogelschutzgebiet. Auswirkungen des Solarparks Turnow-Preilack auf die Avifauna.

16.00 Kaffeepause

16.30 Michael Weiss: Verhaltensökologie und Gesang der Nachtigall: eine Langzeit-Feldstudie in Berlin und Brandenburg.

Ralf Donat: Brut und Rast des Kranichs in Brandenburg - Bericht der AG Kranichschutz.

- 17.30 Mitgliederversammlung (siehe gesonderte Tagesordnung)
- 19.00 Abendessen
- 20.00 Tom Noah: Zwischen Packeis und Permafrost: Suche nach dem Löffelstrandläufer auf der Tschuktschen-Halbinsel.

Anschließend gemütliches Beisammensein in der Gaststätte des Jugendbildungszentrums.

Sonntag, den 27.11.2011: Beringertagung

- 9.00 Tobias Dürr: Begrüßung, Informationen der Staatlichen Vogelschutzwarte
- 9.30 Dr. Ulrich Köppen: Bericht der Beringungszentrale
- 10.00 Jahresberichte der Beringer: Kurzvorträge* über laufende Beringungsprogramme
- 11.00 Kaffeepause
- 11.20 Jahresberichte der Beringer: Fortsetzung Kurzvorträge* über laufende Beringungsprogramme
- 12.30 Schlusswort und Ende der Veranstaltung

* Jede Beringergemeinschaft bzw. jeder Beringer ist gemäß Rundschreiben der Staatlichen Vogelschutzwarte vom 21.09.2011 aufgefordert, einen entsprechenden Beitrag in einem jeweils 5-10minütigen Einzelvortrag vorzubereiten über:

- „ihre/seine“ Beringungsprogramme im Jahr 2011 (z.B. welche Art/Artengruppe wird seit wann bearbeitet, Lage/Größe Untersuchungsgebiet(e),
- prägnante Zwischenergebnisse des Jahres 2011 oder darüber hinausgehender Zeiträume (z.B. Anzahl untersuchter Paare, Nester o.ä., Bestandsfluktuationen, Gelegegrößen, Jungenzahl, Brut-erfolg, Fortpflanzungsziffer, wichtigste Verlustursachen, interessante Wiederfänge, Durchzugsgipfel usw.).

Eine Mitteilung über Inhalt und Zeitumfang der vorgesehenen Einzelbeiträge wird aus organisatorischen Gründen bis zum 13. November an die Vogelschutzwarte (tobias.duerr@lugv.brandenburg.de bzw. 033878-909913) erbeten.

Alle Beringer, deren Beringungserlaubnis zum Jahresende abläuft sind aufgefordert, ihren Ausweis zur Verlängerung mitzubringen.